



Bemerkungen und Anträge der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat gemäss § 158 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 in der Zeit vom 1.10.2015 bis 27.10.2015 das Budget für das Jahr 2016 begutachtet. Unsere Arbeit umfasste die Prüfung der budgetierten Verwaltungsrechnung 2016 und der Investitionsrechnung 2016. Basierend auf den Prüfungshandlungen haben wir eine finanzpolitische Würdigung des Budgets vorgenommen.

Prüfung des Budgets 2016

Die RPK hat geprüft, ob

- das Budget den gesetzlichen Bestimmungen entspricht,
- der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 60'150 durch den Bilanzüberschuss gedeckt ist,
- die budgetierten Steuer- und Gebühreneinnahmen mittel- und langfristig hoch genug angesetzt sind, um den laufenden Aufwand inkl. Zinsen und Abschreibungen zu decken
- und ob die Rechtsgrundlage für die budgetierten Investitionsvorhaben vorhanden ist.
- Im Weiteren hat sie den Finanzplan 2016-2020 eingesehen und zur Kenntnis genommen.

Beurteilung

- Der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 60'150 beträgt rund 1,5% des per 31.12.2014 ausgewiesenen Bilanzüberschusses von CHF 3,941 Mio.
- Im 2016 sind Abschreibungen von total CHF 47'000 geplant, die im Budgetfehlbetrag von CHF 60'150 enthalten sind. Das budgetierte Jahresergebnis vor Abschreibungen weist einen Aufwandüberschuss von CHF 13'150 auf. Im Vorjahr 2015 betrug der Budgetfehlbetrag CHF 120'600, die budgetierten Abschreibungen CHF 53'250 und somit der budgetierte Fehlbetrag vor Abschreibungen CHF 67'350. Das budgetierte Jahresergebnis vor Abschreibungen hat sich somit gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 54'200 verbessert.
- Unter Berücksichtigung des per 31.12.2014 vorhandenen Bilanzüberschusses von CHF 3,941 Mio. sind die Steuer- und Gebühreneinnahmen - basierend auf dem vom Gemeinderat beantragten Steuerfuss und den Gebührenansätzen - weiterhin genügend hoch einge-

plant, um den laufenden Aufwand in den kommenden Jahren zu decken.

- Die Rechtsgrundlagen für budgetierte Investitionen von CHF 220'000 sind vorhanden. Weitere geplante Investitionen von CHF 720'000 sind von der Gemeindeversammlung noch zu genehmigen. Basierend auf unseren Prüfungshandlungen kommen wir zum Schluss, dass die geplanten Investitionen den finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde entsprechen.

Budgetvergleich zum Vorjahr

Der budgetierte Jahresfehlbetrag hat sich im Vergleich zum Vorjahr in etwa halbiert. Die geplante Ergebnisverbesserung ist hauptsächlich durch höher budgetierte Steuereinnahmen (+ CHF 175'000) begründet. Die grössten Abweichungen zum Vorjahr sind in folgenden Rechnungskreisen auszumachen: Allgemeine Verwaltung: Kosten für den Unterhalt und die Erneuerung der Infrastruktur, erwartete Zunahme der Erträge für erbrachte Dienstleistungen und Mieteinnahmen. Gesundheit: Zunahme bei den Pflegekosten in Alters- und Pflegeheimen. Verkehr: Höhere Personalkosten für den Unterhalt der Gemeindestrassen bedingt auch durch eine Neuverteilung dieser Kosten in Abstimmung mit dem Unterhalt der Schulanlagen. Umweltschutz und Raumplanung: Umstellung der Wasserversorgung auf das Netz von Pratteln, Unterhalt des Leitungsnetzes sowie Kosten für die Umsetzung der Planung Augst West. Bei den übrigen Rechnungskreisen sind die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresbudget geringfügig.

Empfehlung und Antrag an die Gemeindeversammlung

Der budgetierte Aufwandüberschuss entspricht rund 1,6% der gesamten für 2016 budgetierten Einnahmen. In Anbetracht der vorhandenen gesunden Finanzlage unserer Gemeinde ist das vom Gemeinderat vorgelegte Budget vertretbar.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, das Budget 2016 zu genehmigen.

Augst, 27. Oktober 2015

Die Rechnungsprüfungskommission:

sig. Markus Frei

sig. Yvonne Barcellona

sig. Ramin Kalbassi

sig. Stephanie Fehlmann Kühnis



Bemerkungen und Anträge des Gemeinderates zum Budget 2016

Allgemeine Bemerkungen

Das Budget 2016 wurde wie bereits in den Vorjahren nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2) erstellt. Der Rechnungsabschluss 2014 erfolgte erstmals nach dem neuen Modell, womit eine direkte Vergleichbarkeit gegeben ist.

Das Budget 2016 schliesst mit einem Fehlbetrag von CHF 60'150.- gegenüber CHF 120'600.- im Vorjahr.

Für die Investitionsrechnung sind Vorhaben im Umfang von insgesamt CHF 940'000.- vorgesehen.

Im vorliegenden Budget schlagen folgende Änderungen gegenüber dem Vorjahresbudget spürbar zu Buche:

- Der Einwohnerzuwachs im Rhygarten wirkt sich positiv auf die Steuererträge aus, hat allerdings auch Einfluss auf verschiedene Aufwandpositionen, welche nach Höhe der Einwohnerzahl verrechnet werden.
- Mit der Neuanstellung eines Werkhofmitarbeiters und der Pensenerhöhung steigen die Personalkosten. Im Gegenzug werden bisher durch Dritte erbrachte Leistungen, neu selber ausgeführt, wodurch Kosten eingespart werden können.
- Eine zunehmende Verlagerung von kostenintensiven Sparten, wie die ambulante und stationäre Pflege im Alter sowie Ergänzungsleistungen der AHV, vom Kanton zu den Gemeinden.

Bemerkungen zu den einzelnen Konten

Erfolgsrechnung

Die Bemerkungen zu den einzelnen Konten können direkt der Detailrechnung der funktionalen Gliederung entnommen werden.

Investitionsrechnung

Neben dem bereits bewilligten Kredit für die Sanierung der Gallezenstrasse werden im Laufe des Jahres 2016 weitere Kreditvorlagen für die durch Harmonos erforderliche Schulraumerweiterung und für den Wasserverbund mit Pratteln erfolgen.

Gebühren

Bei den Abfallgebühren kann eine Reduktion um 10% von CHF 2.50 auf CHF 2.25 pro Vignette vorgenommen werden.

Der Gemeinderat beantragt das Budget 2016, den Steuerfuss, die Steuersätze, Skonto und Gebühren gemäss Vorlage zu genehmigen.



Gemeindesteuern und Gebühren 2016

Natürliche Personen

	Satz	Maximum	Bezug
Gemeindesteuern	53%	80%	der Staatssteuer
Feuerwehrsteuer	0.45%		vom Einkommen
Römisch-katholische Kirchensteuer	7%		der Staatssteuer
Evang.-reformierte Kirchensteuer	0.66%		vom Einkommen
	0.066%		vom Vermögen
Christkatholische Kirchensteuer	0.7%		vom Einkommen
	0.1%		vom Vermögen

Juristische Personen

Gemeindesteuern	4.20%	5%	des Reinertrages
	0.275%	0.275%	des Vermögens (absolut)

Skonto

5% auf Zahlungen bis 31. Mai des laufenden Jahres, begrenzt bis zur Höhe des definitiven Steuerbetrages

Verzugszins

6% ab Eintritt der Fälligkeit

Gebühren

Wasserbezugsgebühren	CHF 1.90/m ³
Abwassergebühren	CHF 1.90/m ³
Abfallgebühren	CHF 2.25 pro 35l Vignette
Hundegebühren	
▪ 1. Hund	CHF 60.00
▪ 2. Hund	CHF 90.00
▪ 3. Hund	CHF 120.00
▪ 4. Hund	CHF 150.00



Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2020

Der Gemeinderat hat zu Händen der Einwohnergemeindeversammlung einen Finanzplan für den Zeitraum 2016 – 2020 erarbeitet. Der Grund für die Erarbeitung dieses im Vorjahr erstmals vorgelegten Instrumentes liegt in der Anpassung des Gemeindegesetzes mit folgendem Wortlaut:

Die Einwohnergemeinde gibt sich jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan.

Der Aufgaben- und Finanzplan wird vom Gemeinderat erstellt und beschreibt für die nächsten fünf Jahre die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben mit ihren Auswirkungen auf den Finanzbedarf und zeigt die Massnahmen zur Beibehaltung oder Erreichung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts auf.

Er ist zusammen mit dem Budget der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Der Zweck des Finanzplans ist das Aufzeigen, wie der Grundsatz des ausgeglichenen Finanzhaushalts bei den anfallenden Aufgaben eingehalten werden kann.

Einen Finanzplan mit einem Bilanzfehlbetrag am Ende der Planungsperiode darf es nicht geben. Andernfalls sind Massnahmen (Minderausgaben oder Mehreinnahmen) einzuplanen, um einen drohenden Bilanzfehlbetrag zu verhindern.

Der Aufgaben- und Finanzplan dient auch der Liquiditätsplanung (Laufzeiten von Darlehen). Relativ gut planbar sind die Folgekosten von Investitionen (Abschreibungsbedarf). Er stellt keine Rechtsgrundlage dar.

Ein Grossteil der Ein- und Ausgaben von den Gemeinden kann nicht oder nur marginal beeinflusst werden. Trotzdem haben die Gemeinden einen Spielraum und müssen sich auch bei nicht beeinflussbaren Ausgaben überlegen, ob der Mehraufwand durch anderweitige Minderausgaben oder durch Mehreinnahmen kompensiert werden kann. Der Aufgaben- und Finanzplan soll – wie es der Name bereits sagt – nach den Aufgaben, so wie sie in der Gemeinderechnung abgebildet sind (d.h. nach den Funktionen) gegliedert sein.

Als wesentliche und prognostizierbare Elemente können primär die Wachstumsparameter, wie Einwohnerzahl, Schulklassen, Steuerfüsse, Teuerung und die wirtschaftliche Entwicklung bezeichnet werden. Insbesondere die Einwohnerzahl beeinflusst diverse Rechnungsgrössen und hat Folgen auf die Aufteilung der Verbundkosten wie Feuerwehr, Zivilschutz, Spitex, Musikschule, etc., aber auch auf die Verrechnung des Kantons der Kostenanteile für Ergänzungsleistungen, Komponenten des Finanzausgleichs und Kompensati-

onzahlungen. Gleichzeitig beeinflusst die Einwohnergrösse bei einem Wachstum die Steuererträge im positiven Sinne. So gut es möglich ist, sind dabei auch Überlegungen zu den Auswirkungen eines allfälligen demografischen Wandels und einer Veränderung der sozialen Struktur miteinzubeziehen.

Als weiteres Element ist eine Investitionsplanung vorzusehen. Aus dieser leiten sich der Liquiditäts- und der Abschreibungsbedarf der kommenden Jahre ab, welche sich im Finanzplan niederschlagen.

Als dritter Schwerpunkt sind eine Aufnahme der aktuellen und eine Prognose der zukünftigen Finanzanlagen (Wertschriften, Liegenschaften) vorzunehmen. Diese wiederum sind abhängig vom künftigen Liquiditätsbedarf und Grundlage für die Kalkulation der Erträge aus denselben.

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung den Aufgaben- und Finanzplan zur Kenntnisnahme.

	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020
FUNKTIONALE GLIEDERUNG	-120'600	-60'150	-75'000	-225'000	-182'000
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoergebnis	-541'400	-571'000	-625'000	-628'000	-628'000
1 ÖFF. ORDNUNG & SICHERHEIT Nettoergebnis	-108'600	-113'000	-119'000	-124'000	-141'000
2 BILDUNG Nettoergebnis	-848'900	-915'000	-981'000	-987'000	-1'002'000
3 KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIR- CHE Nettoergebnis	52'200	64'000	62'000	65'000	65'000
4 GESUNDHEIT Nettoergebnis	-238'400	-244'000	-264'000	-269'000	-269'000
5 SOZIALE SICHERHEIT Nettoergebnis	-552'400	-545'000	-552'000	-605'000	-605'000
6 VERKEHR Nettoergebnis	-177'350	-181'000	-181'000	-181'000	-186'000
7 UMWELTSCH. & RAUMORDNUNG Nettoergebnis	-96'400	-46'000	-51'000	-61'000	-61'000
8 VOLKSWIRTSCHAFT Nettoergebnis	11'200	13'000	13'000	13'000	13'000
9 FINANZEN & STEUERN Nettoergebnis	2'439'900	2'463'000	2'473'000	2'595'000	2'695'000